

# Mauern und Brücken

LOVE SEES NO COLOR



WORLD PEACE



Montag, 25. Mai 2009, 19.00

### **The Other Side of Israel – Sie brachten mir Dornen**

Eine Lesung und ein Gespräch mit der israelischen Autorin Susan Nathan

„Progress in my region of the world, will depend on freedom, justice, and compassion. These are the concepts that a civilisation is built on. Identifying one's Judaism with one's nationality, as occurs here in Israel, means little if it is devoid of these guiding principles.“

Im Oktober 1999 verliess die britische Jüdin Susan Nathan London, um sich ihren lang gehegten Wunsch zu erfüllen – die Einwanderung nach Israel. Nur kurze Zeit nach ihrer Ankunft in Tel Aviv entschloss sie sich, die ethnische Grenze zwischen jüdischen und arabischen Israelis zu überschreiten und liess sich im arabischen Städtchen Tamra nieder.

Susan Nathan lebt heute bei der Familie von Abu Hayjas und erzählt in ihrem Buch von den Schwierigkeiten der arabischen Minderheit in Israel. Sie versucht, die tiefen Gräben zu überwinden und sucht Wege für eine gerechtere Gesellschaft.

Claudia Kühner, Auslandredaktorin des Tages Anzeigers mit Schwerpunkt Nahost, spricht mit der Autorin nach der Lesung.

Das Gespräch mit Susan Nathan wird auf Englisch geführt und nicht übersetzt

Kulturhaus Helferei, 25. Mai, 19.00,  
Breitinger Saal

Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 27. Mai 2009 19.00

### **Zwei Gesellschaften im Umbruch – gibt es Perspektiven für Frieden im Nahen Osten?**

Ein Gespräch mit André Marty,  
Korrespondent Schweizer Fernsehen SF

Der Journalist André Marty, seit 2004 Korrespondent des Schweizer Fernsehens SF im Nahen Osten im Gespräch mit Andrea König, Leiterin des Kulturhauses Helferei über die aktuelle Lage im Nahen Osten, über die Veränderungen und Spannungsfelder innerhalb der israelischen Gesellschaft und deren Auswirkungen auf den Friedensprozess. Über Gräben in der palästinensischen Gesellschaft und Brücken in die Zukunft.

André Marty ist seit 2004 in Tel Aviv stationiert und deckt Libanon, Jordanien, Ägypten, die Arabischen Emirate den israelisch – palästinensischen Konflikt ab. Für seine Berichterstattung über den israelisch – libanesischen Krieg im Sommer 2006 erhielt er den Preis „Reporter des Jahres“. 2007 begann er eine Weiterbildung im Bereich der Menschenrechte und Humanitärem Völkerrecht an der Universität Genf und am Harvard Institute for Humanitarian Policy and Conflict Research (hpcr).

Kulturhaus Helferei, 27. Mai, 19.00,  
Breitinger Saal

Eintritt frei, Kollekte

Montag, 8. Juni 2009 19.00

### **The Heart of Jenin – Das Herz von Jenin**

Dokumentarfilm von Marcus Vetter

Das Kulturhaus Helferei freut sich, Ihnen einen Film zeigen zu können, der bisher in den Kinos noch nicht angelaufen ist.

„The Heart of Jenin“ erzählt die wahre Geschichte von Ismael Khatib, dessen 12-jähriger Sohn Ahmed 2005 im Flüchtlingslager von Jenin von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen wird. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus nur noch Ahmeds Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael, die Organe seines Sohnes sechs israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten.

Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise, denn durch die Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder ganz nah.

Kulturhaus Helferei, 8. Juni, 19.00,  
Breitinger Saal

Eintritt frei, Kollekte

